

2. Konzert des Orgelsommers 2026 begeisterte rund 80 Zuhörer

Rund 80 Besucherinnen und Besucher erlebten am **4. Juli 2026** in der St. Blasius-Kirche das zweite Konzert des diesjährigen Orgelsommers. Zu Gast war die erfahrene Organistin **Dorothea Peppler**, Kantorin der St.-Andreas-Kirche in Bad Lauterberg, die seit vielen Jahren als Konzertorganistin und Kirchenmusikerin weit über die Region hinaus geschätzt wird.

Mit einem abwechslungsreichen Programm führte Dorothea Peppler durch mehr als drei Jahrhunderte Orgelmusik. Den Auftakt bildete der **Monolog Nr. 3 in a-Moll op. 162**, dessen klangliche Intensität das Publikum sofort in den Bann zog.

Es folgte das **Concerto del Signor Taglietti** in B-Dur von Johann Gottfried Walther mit seinen abwechslungsreichen Sätzen zwischen ruhigen und lebhaften Passagen, die den barocken Konzertstil eindrucksvoll zur Geltung brachten.

Mit den beiden Choralvorspielen „**Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt**“ und „**Meinen Jesum lass ich nicht**“ aus op. 67 von Max Reger wechselte das Programm in die spätrömantische Klangwelt. Die dichte Harmonik und die große Ausdruckskraft dieser Werke standen in reizvollem Kontrast zu den beiden anschließenden Bach-Bearbeitungen „**Nun freut euch, lieben Christen gmein**“ (BWV 734) und „**Wo soll ich fliehen hin**“ (BWV 646), die durch ihre kunstvolle Verarbeitung der Chormelodien überzeugten.

Mit der **Serenade for Organ op. 22** von Derek Bourgeois erklang anschließend Musik des 20. Jahrhunderts, bevor Johannes Matthias Michels temperamentvolle **Toccata tornado „Wer nur den lieben Gott lässt walten“** mit virtuoson Läufen und mitreißender Rhythmik zu den Höhepunkten des Konzerts zählte.

Den glanzvollen Abschluss bildete die **Sonate Nr. 2 c-Moll op. 65** von Felix Mendelssohn Bartholdy. Mit den Sätzen *Grave – Adagio – Allegro maestoso e vivace* sowie der abschließenden *Fuga. Allegro moderato* verband die Organistin barocke Formstrenge mit romantischer Klangfülle und setzte damit einen eindrucksvollen Schlussspunkt.

Die Besucherinnen und Besucher dankten Dorothea Peppler mit lang anhaltendem Applaus für ein Konzert auf hohem künstlerischen Niveau. Das zweite Konzert des Orgelsommers 2026 zeigte einmal mehr die große Vielfalt der Orgelliteratur und die faszinierenden Klangmöglichkeiten der historischen Orgel in der St. Blasius-Kirche.



Dorothea Peppler auf der Orgelempore nach dem Konzert
(Bild: Anke Schiffler)

Anke Schiffler